



Wir können zum Thema: Iran nicht schweigen!!

Alle Welt weiß, daß in Persien seit Monaten der Ausnahmezustand verhängt ist und vor 2 Wochen der Schah die politischen Geschäfte einer Militärregierung übergeben hat. Die Ursachen hiervon sind eindeutig auf die Bewegung im iranischen Volk zurückzuführen, das mit den despotischen Verhältnissen, wie es das Kaiserreich schlechthin repräsentiert, weithin gebrochen hat. Schon von Anbeginn der Herrschaft des Schah, war die innenpolitische Realität von Unterdrückung der Opposition, Einschränkung der Menschenrechte, Folter und willkürlichen Erschießungen auf offener Straße gekennzeichnet. Das Schahregime konnte sich bislang nicht nur deshalb aufrecht erhalten, weil es die Machtfrage mit der Staatsgewalt in despotischer Form beantwortete, sondern auch dadurch, daß die wirtschaftliche Lage im Iran relativ stabil geblieben ist.

Das iranische Öl, sowie andere Rohstoffe haben das Regime für die westlichen Industrieländer (aber auch östliche) zu einem wichtigen Partner gemacht. Die auf dieser Ebene abgeschlossenen Geschäfte haben das Regime stabilisieren geholfen, aber auch die westlichen Länder vor einem zu großen Einbruch ihrer selbst geschaffenen "Energiekrise" bewahrt.

Die so entstandene Allianz reicht nun soweit, daß die Bundesregierung im wesentlichen die Umstrukturierung in Persien von der despotischen Diktatur in einen offen terroristische Gewaltherrschaft billigend in Kauf nimmt. Berichte und Stellungnahmen der Minister für auswärtige Wirtschaft über diesen Zusammenhang sind gerade in den letzten Tagen genügend über die Massenmedien bekannt geworden. Die hieraus zu entnehmenden Verweise warnen vor dem Chaos, das angeblich entsteht, falls sich die "demonstrierenden Krawallmacher" durchsetzen oder gar den Schah absetzen sollten. Linke Extremisten sind da angeblich am Werk oder äußerst konservative Moslems, die die Zeit zurückschrauben wollen. Damit soll der Terror gerechtfertigt werden, wie einst in Vietnam, Ein Terror, der zudem noch verhamlost wird.

Die Kommilitonen der CISNU und des islamischen Studentenvereins machen gegenwärtig fast jeden Tag Info-stände in der Mensa, um den "Informationsdefizit" entgegenzuwirken.

Aufruf zur bundesweiten Demonstration gegen das Schah-regime in Frankfurt am Samstag

(morgen) 25. 11. um 11 Uhr Treffpunkt: Uni Gelände (Bockenheim)

Weil wir die Verhältnisse im Iran nicht billigend in Kauf nehmen können, und aus Solidarität mit den iranischen Studenten, die in ihrem Heimatland führend am Aufstand gegen das Schah-Regime beteiligt sind und dabei nicht selten ihr Leben riskieren und auch im Ausland (u.a. auch hier an der TH Darmstadt) sich aktiv gegen Terror und Unterdrückung einsetzen, wofür sie iranische Folterkammern und Gefängnisse erwarten müssen, rufen wir zur zentralen Demonstration gegen das Schah regime, die am Samstag in Frankfurt stattfindet auf.

Wenn das die Endfassung ist
gibt's Ärger wegen Hochschulpol.
Mandat.

Vorschlag:
als Aufruf des ISV deklarieren
und vielmehr auf Studenten bezogen
umschreiben

also Schließung der UNIs
Ermordung zurückgekehrter
Kommitonen durch die SAVAK